



Chor Shalom
Foto: Tobias Ender

Freude am Singen und Musizieren seit 35 Jahren

**Der Chor Shalom feiert
und lädt ein zum „Maiklang“**

Sonntag, 12. Mai 2019
20.00 Uhr, Basilika Rankweil

4. Sonntag der Osterzeit C

1. Lesung: Apg 13,14.43b – 52

2. Lesung: Offb 7,9.14b – 17

Evangelium: Joh 10,27 – 30
Ich und der Vater sind eins.

In jener Zeit sprach Jesus zu den Juden: Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen und niemand wird sie meiner Hand entreißen. Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen. Ich und der Vater sind eins.

Ein Stück Himmel

Kommentar zum Evangelium

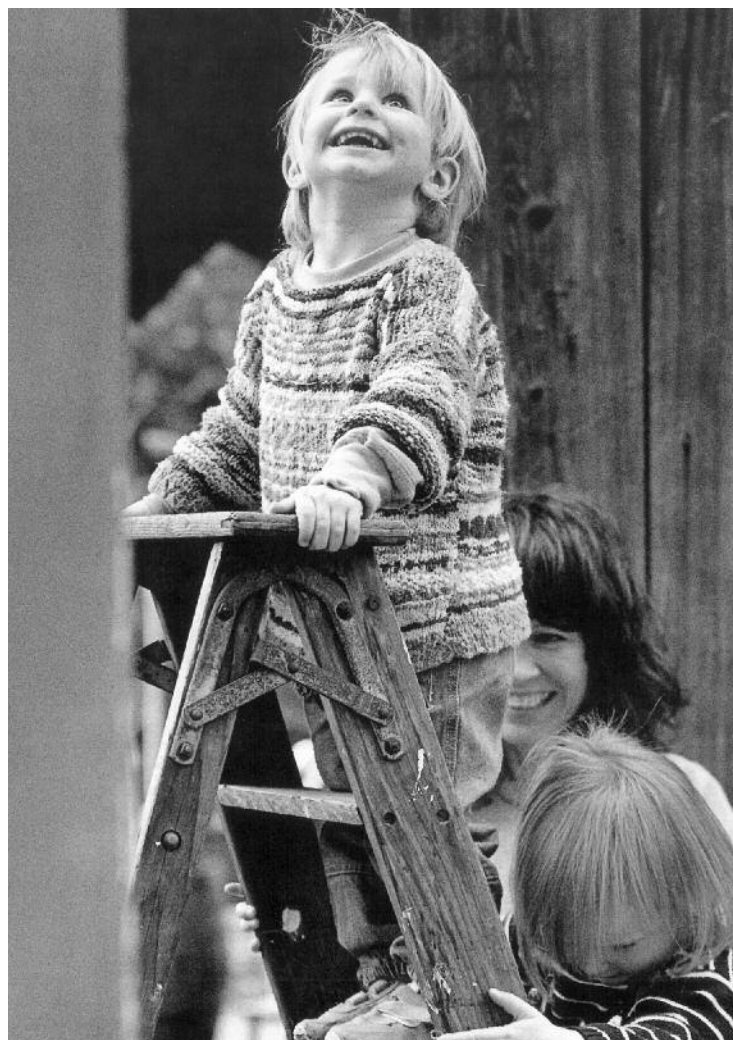
Die Jüdin Janina David hat in ihrer Biographie „Ein Stück Himmel“ (A square of sky) geschildert, wie sie und ihre Familie, eingepfercht in einer recht dunklen Kammer, sich im Warschauer Getto versteckt hatten. Inmitten der Angst und Not gab es nur ein einziges kleines Fenster als Ausblick zum Tageslicht und zu den Sternen. Danach hat sie auch ihr Buch benannt.

Heute am Muttertag darf ich erwähnen, dass sich für jedes kleine Kind der Himmel öffnet, wenn es im Bettchen liegt und über sich die liebevollen, zärtlichen, stolzen Gesichter von Mama und Papa sieht oder auch auf ihren Armen geschaukelt wird, eine Erinnerung an den Mutterschoß. Etwas Schöneres gibt es für das Baby nicht, weil es merkt, wie sehr es geliebt ist und die Eltern sich über ihren „Schatz“ freuen.

Im Gegensatz dazu hat sich in der schrecklichen Kriegszeit damals vor 80 Jahren für Millionen Menschen der Himmel verfinstert. Nur der winzige Fensterblick hat der kleinen Janina die Hoffnung geschenkt, dass sie einmal wieder in Freiheit leben kann.

Ein Stück Himmel. Dunkle Zeiten gab es immer. Z.B. für die „Niggersklaven“, die Anfang des letzten Jahrhunderts mit Gewalt verschleppt worden waren. Falls sie überhaupt die Schiffsfahrt überlebt hatten, wurden sie zwischen Bananen und Tabak für zwanzig oder dreißig Dollar an den Meistbietenden verkauft. Ihr Rücken wurde auf den Baumwollfeldern gekrümmt, ein unerträgliches Leben. Aber die Methodistenprediger machten ihnen Mut und gaben den Geschunden Träume vom Himmel ein. So entstanden die schwermütigen, hoffnungsvollen Spirituals, nicht als Vertröstung, sondern als Kraft zum Durchhalten: „Nobody knows ... Niemand kennt das Leid, das ich erfuhr ... Swing low ... Komm süßer Himmelswagen, bring mich über den Jordan ... Oh when the saints ... Wenn der Herr einst wiederkommt, dann lass mich auch dabei sein ...“

Die biblischen Geschichten gaben ihnen Mut, auch die Bilder (!) der Geheimen Offenbarung, die wir in der Lesung hörten. Sie waren überzeugt: Am Ende werden unzählig viele vor dem Throne Gottes versammelt sein. Und wir gehören dann auch dazu. Die durch die Unterdrückung und alles Leid verschmutzten Gewänder werden in sieghaftem Weiß leuchten. Wir werden den Durst nach Leben stillen können, und Gott wird unsere Tränen abwischen.



Ein Stück Himmel verkörperte für sie auch Jesus, der Auferstandene, an den sie glaubten. Sie verstanden: Er hatte einen Blick und ein Herz für die bedrückten, belasteten Menschen. Bei ihm strahlte etwas vom barmherzigen Vater durch alles Bittere dieses Lebens. Die Menschen, die Jesus begegneten, konnten sich wieder aufrichten. „Eines Tages kam einer, der hatte eine Wärme in seinen Worten, eine Freiheit in seinem Handeln, eine Hoffnung in seinen Wundern, eine Offenheit in seinem Herzen, eine Zukunft in seinen Zeichen ...“, heißt es in einem modernen Lied. Allein schon das Bild vom guten Hirten im heutigen Evangelium, der seine Schafe kennt, führt und behütet, beruhigt und tröstet uns bis in unser Innerstes, ist ein Himmelfenster. Da wird unser Herz ruhig und zuversichtlich. Wie oft schon habe ich Sterbenden den Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte“ vorgelesen.

Janine David hat noch ein zweites Buch geschrieben: „Ein Stück Erde“. Der Ausblick auf eine Welt, in der Gott alle Wunden heilsam berührt und heilt, soll uns helfen, diese Erde, d.h. unser Leben hier im Geiste Jesu zu gestalten. Dann fließt ein Stück Himmel herunter. (Das wäre auch ein fortwährender Muttertag!) Letztthin erklärte mir eine 94-jährige Frau: „I bin froh, dass i immer globa und beata ha könna, nur so han i alls geschafft, und es ischt o viel Guats dabei gsi!“ Ihr Lächeln bekräftigte ihre Worte. *

Elmar Simma

Kochduell, Schneegestöber und viele Erlebnisse

Bei den Minis ist immer etwas los

Die letzten Monate war wieder einiges los bei den Rankler Minis und auch die kommenden Wochen haben es in sich. Neben den wöchentlichen Gruppenstunden finden regelmäßig verschiedene Events statt.



So wurde beim Kochduell im Pfarrheim so richtig aufgeköcht. Nach eigenem Einkauf, der möglichst schnell erledigt werden musste, kochten das Team Stobi und Tanna gegeneinander, um die Fach-Jury zu überzeugen. Da die Gerichte grundsätzlich gleich waren, durften diese mit einer Geheimzutat verfeinert werden, die vielleicht zum Gewinn verhelfen könnte. Auch die Fachfragen und der plötzliche Stromausfall konnten unsere Minis nicht aus der Ruhe bringen, und so wurden leckere Speisen kreiert.

Mit viel Schnee und Sonne begann dann das Winterlager in Marienruh. 27 Kinder verbrachten ein Wochenende mit Asterix und Obelix in Laterns. Neben vielen Spielen im Schnee mussten knifflige Aufgaben gelöst werden, um unseren beiden gallischen Freunden aus der Patsche zu helfen. Als ob Obelix und der Zaubertrank uns beeinflusst hätten, bewiesen unsere Minis wieder einmal ihren großen Appetit, sodass am Sonntag die Küche vollkommen leer gegessen war.

Per Zufall wurden die Minis beim Black&White-Minitreff in zwei Teams eingeteilt. In den darauffolgenden Spielen wusste man jedoch nicht, ob es von Vorteil ist eine große Gruppe zu sein oder lieber wenige Personen im Team zu haben. Egal ob wenige oder viele – auf jeden Fall war immer Teamwork angesagt.

Der traditionelle Ratschenumzug wurde auch heuer wieder am Karfreitag veranstaltet. Da an diesem Gedenktag keine Kirchenglocken läuten, haben sich rund 40 Ratschen-Kinder um 14.00 Uhr bei der Basilika getroffen. Das Ziel war die St. Josef-Kirche, und der Weg dorthin führte uns über den Marktplatz und den St. Peter-Bühel.

Kürzlich begaben wir uns dann auf die Suche nach dem verdächtigen Mister X, der sich in Rankweil aufhielt. Immer wieder erhielten wir Hinweise wo er sich aufhält. Die Ermittlungsteams waren des Öfteren sehr knapp an ihm dran. Jedoch tauchte der Berühmte unter und wurde nie mehr gesehen ... der Fall war wohl einfach eine Nummer zu groß für uns – aber beim nächsten Mal schnappen wir ihn bestimmt.

Mitte Mai findet bei uns in Rankweil der **erste Vorarlberger Minitag** der KJ und Jungschar statt. Viele Minis aus den umliegenden Pfarren werden erwartet. Neben verschiedenen Workshops ist auch eine Messfeier mit Jugendseel-sorger Fabian Jochum geplant. *

*Simon Nesensohn
für die Ministranten*

Veranstaltungstipps:

Messfeier mit Ministrantenaufnahme
Samstag, 1. Juni 2019, 19.00 Uhr, Basilika

Assisifest

Samstag, 15. Juni 2019, Kath. Jugendheim

16.00 Uhr – Beginn mit Messfeier

17.00 Uhr – Fest im italienischen Stil mit Programm für Jung und Junggebliebene

Herzlichen Dank

Aus dem Pfarrarchiv

In den letzten Wochen hat man dem Pfarrarchiv wieder einige beachtenswerte Schenkungen zukommen lassen.

Ich danke Herrn **Alfred Howorka** z.B. für Mitgliedsausweise seines Vaters bei verschiedenen Kongregationen, Frau **Christl Riedmann** für wertvolle Unterlagen des Katholischen Junglingsvereines und der Jungmännerrunde, Frau **Trudi Ludescher** für geschichtliche Unterlagen aus dem Nachlass von Frau Brunhilde Bachmann und Herrn **Bernhard Ölz** für die

umfangreichen Unterlagen zur Geschichte der Pfarren Mariä Heimsuchung und St.Peter.

Ich hoffe (mit Stoßseufzer), dass in nicht allzu langer Zeit für den wachsenden Platzbedarf des Archives auch entsprechende Räumlichkeiten zu Verfügung stehen werden. *

*Siegfried Bertsch
Pfarrarchivar*

Große Freude im Team zu arbeiten

Zwischenblick der Pastoralpraktikantin Theresa Wegan

Die ersten vier Monate meines Praktikums waren geprägt durch Zuschauen, Mitgehen und Beobachten. Es waren spannende Monate, denn in jeder Pfarre wird anders gedacht und gearbeitet.

Ich versuche alle Bereiche der Pfarrarbeit kennenzulernen und überall ein wenig mitzunehmen. Die großen Punkte der Sakramentenvorbereitung „Kommunion und Firmung“ begleite ich jeweils ein Jahr lang. Heuer bin ich in der Firmvorbereitung involviert und nächstes Jahr werde ich die Kommunion begleiten. Die Arbeit mit Jugendlichen macht mir Spaß.

Im Jänner bekam ich dann ein eigenverantwortliches Projekt übertragen. Ich plante einen ökumenischen Gottesdienst in Kooperation mit der evangelischen Kirche und der Caritas: „Die Nacht der Trauer und des Trostes“. Es war eine schöne Erfahrung, die Stationen des Gottesdienstes zu planen, Einladungen auszusprechen und zu organisieren. Es hat mir Freude gemacht, den Gottesdienst zu leiten und danach mit den Leuten bei der Agape ins Gespräch zu kommen. Alles in allem war es ein berührender Gottesdienst.

Seit Jänner mache ich auch ein Praktikum im LKH Rankweil als Krankenhausseelsorgerin. Das Praktikum ermöglicht mir während meiner Ausbildung in einen Berufszweig hineinzuschnuppern. Es ist eine schöne Erfahrung, auch wenn ich mir



jetzt dessen bewusst bin, dass dies nicht mein Beruf ist. Ich habe zu wenig Abstand zu den Krankengeschichten. Es ist berührend, wenn die Patienten ihre Geschichten erzählen und einfach so den SeelsorgerInnen vertrauen.

Die Pfarre ist strukturiertes Arbeiten gewohnt, was ich sehr schätze. Es macht mir große Freude, im Team der Pfarre mitarbeiten zu dürfen und ich bedanke mich sehr für die gute Aufnahme. Gute zwischenmenschliche Beziehungen und Lachen sind Pfarrer Wilfried sehr wichtig. Trotz Zeitmangel schaut er jeden Tag bei uns im Büro vorbei, um zu sehen, wie es uns geht und um Aktuelles zu besprechen.

Der Umgang der Pfarre mit den Ehrenamtlichen ist sehr kollektional; diese vielfältigen und wertvollen Arbeiten werden sehr geschätzt.

Ich bin weiterhin offen für Neues und freue mich, neue Ideen und gemeinsame Projekte umsetzen zu können. *

Theresa Wegan

Organistin und innovative Komponistin

Portraitkonzert von Gerda Poppa



Das „ensemble plus“ unter der Leitung von Thomas Gertner veranstaltete Ende April im Rahmen der Konzertreihe „Sul palco“ ein Portraitkonzert mit Werken der aus Rankweil stammenden Komponistin und Musikerin Gerda Poppa. Zahlreiche Zuhörer kamen in den Vinomnasaal und ließen sich auf das „Abenteuer Neue Musik“ ein. Gerda Poppa legt ihren Schwerpunkt primär auf Kirchenmusik, an diesem Abend war jedoch vor allem ihre weltliche Seite hörbar. *

Franz Abbrederis

Machen Sie mit

Volksbefragung Raumkonzept St. Josef



Am vergangenen Mittwoch, 8. Mai 2019, fand im vollbesetzten Josefisaal die Informationsveranstaltung zum Raumkonzept St. Josef statt. Zugleich war dieser Abend der Startschuss für die Volksbefragung die noch **bis 22. Mai 2019** möglich ist.

Die **Stimmabgabe** ist im Pfarrbüro oder per Brief mit Angabe des Absenders, sowie vor und nach den **Gottesdiensten am 18./19. Mai 2019** möglich. **Teilnahmeberechtigt** sind alle KatholikInnen der Pfarre Maria Heimsuchung und St. Peter Rankweil, die am 1. Mai 16. Jahre sind und auch alle, die sich in der Pfarre ehrenamtlich engagieren. Mehr Infos: www.pfarre-rankweil.at *

Stephan Ender

Angebote

Einladung
zur Feier der Krankensalbung
Samstag, 11. Mai 2019
16.00 Uhr, St. Josef-Kirche

Das Sakrament der Krankensalbung will für all jene eine Stärkung sein, die physisch oder psychisch zu leiden haben. Zu dieser Feier laden wir alle Betroffenen und deren Angehörige sowie die ganze Pfarrgemeinde herzlich ein. Anschließend gibt es im Josefisaal Kaffee und Kuchen.

Familienmesse
Sonntag, 12. Mai 2019
11.00 Uhr, Basilika



Zu dieser Familienmesse „Jesus der gute Hirt“ sind alle Kinder mit ihren Familien herzlich eingeladen.

Maiklang – 35 Jahre Chor Shalom
Sonntag, 12. Mai 2019
20.00 Uhr, Basilika

35 Jahre Shalom – das wollen wir beim Maiklang mit euch feiern. Mit Gospels, Spirituals und Instrumentalstücken bringen wir unsere Freude am Singen und Musizieren zum Ausdruck!

Im Anschluss an den Maiklang bewirten uns die Rankler Minis, damit wir gemeinsam auf unser Jubiläum anstoßen können. Wir laden euch dazu herzlich ein!

Eintritt: freiwillige Spenden
Leitung: Alwin Hagen

Minitag
Samstag, 18. Mai 2019
9.00 Uhr, Jugendheim und Vereinshaus

In der Diözese findet heuer zum ersten Mal ein „Minitag“ statt. Etwa 200 MinistrantInnen treffen sich zu kreativen Workshops und Spielen. Um 15.00 Uhr feiern wir in der St. Josef-Kirche eine Messe mit dem diözesanen Jungschar- und Jugendseelsorger Fabian Jochum. Alle sind dazu herzlich eingeladen. Anmeldung zur Teilnahme am Minitag erforderlich: ute.thierer@junge-kirche-vorarlberg.at oder 0676/83240 2134

Kinderkirche
Samstag, 18. Mai 2019
17.00 Uhr, St. Josef-Kirche

Das Kinderkirchenteam freut sich auf viele Kinder im Kindergartenalter mit ihren Eltern, Großeltern, Freunden ...

Messfeier mit dem Chor HLAHOL
Sonntag, 19. Mai 2019
10.00 Uhr, St. Josef-Kirche

Der Name „Hlahol“ ist eine Hommage an den Prager Gesangsverein Hlahol, der u.a. vom Komponisten Bedrich Smetana geleitet wurde. Das Repertoire des Vorarlberger Chores reicht vom klassischen Liedgut über sakrale Musik, Gospels und Spirituals zu osteuropäischer Chormusik, die dem Dirigenten besonders am Herzen liegt.

Basilikakonzerte
Maria – Mai – Mozart
Sonntag, 19. Mai 2019
20.00 Uhr, Basilika



In diesem Konzert stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart sowie eine Vertonung der Lauretanischen Litanei im Mittelpunkt und verbinden so Mozarts Musik mit den Bildern in der Gnadenkapelle der Basilika. Der **Basilikachor** wird von verschiedenen SolistInnen und dem Ad-hoc-Orchester unterstützt. Leitung: Michael Fliri

Lange Nacht der Kirchen
Freitag, 24. Mai 2019
18.00 Uhr, Liebfrauenberg

18.00 Uhr – Ist das Kunst? – Kindermund tut Kunst kund
19.00 Uhr – Maiandacht zur Langen Nacht der Kirchen
20.00 Uhr – Heute leben und glauben – die zeitgenössische Kunst auf dem Liebfrauenberg

Mehr Infos: www.pfarre-rankweil.at

Aktion „Frühstückskorb“
Sie pflegen, wir verwöhnen!
Sonntag, 26. Mai 2019

Die Marktgemeinde Rankweil und die ARGE Mobile Dienste Rankweil – Meinungen – Übersaxen bedanken sich für Ihren großartigen und wertvollen Einsatz. Pflegende Angehörige oder betreuende Personen, die unentgeltlich und regelmäßig Menschen in Rankweil, Meinungen oder Übersaxen pflegen oder betreuen, verwöhnen wir am Sonntag, 26. Mai 2019 mit kostenlosem und feinem Frühstücksgebäck. Dieses feine Frühstücksgebäck liefern wir Ihnen in der Zeit zwischen 7.30 und 8.30 Uhr.

Wir bitten Sie um Ihre Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 23. Mai 2019 bei MITANAND – Gemeinwesenstelle
T 05 1755 547

Gottesdienste in Rankweil

Basilika 4. Sonntag der Osterzeit – 12. Mai 2019 Weltgebetstag für geistliche Berufe 19.00 Vorabendmesse 9.00 Messfeier 11.00 Familienmesse 14.00 Tauffeier 20.00 „Maiklang“ – 35 Jahre Chor Shalom Mit Gospels, Spirituals und Instru- mentalstücken drückt der Chor seine Freude am Singen und Musizieren aus. Freitag, 17. Mai 2019 19.00 Wallfahrt der Chöre – Maiandacht mit Chorsängern aus Vorarlberg 5. Sonntag der Osterzeit – 19. Mai 2019 19.00 Vorabendmesse – Wallfahrt des Italie- nischen Kulturvereins in Vorarlberg mit dem Chor „Tanto pè Cantà“ 9.00 Messfeier 11.00 Messfeier 15.00 Maiandacht des Rankweiler Trachten- vereins und verschiedene Volksmusik- gruppen 6. Sonntag der Osterzeit – 26. Mai 2019 19.00 Vorabendmesse 9.00 Messfeier 11.00 Messfeier mit Segnung der neuen Vereinsfahne des Sportschützen- vereins Rankweil 14.00 Tauffeier 15.00 Maiandacht Werktags jeweils 7.00 Rosenkranzgebet 7.30 Messfeier 19.00 Maiandacht (außer Samstage und Feiertage) Donnerstag jeweils 19.00 Rosenkranzgebet in der Gnadenkapelle St. Josef- Kirche Samstag, 11. Mai 2019 16.00 Messfeier mit Krankensalbung anschl. Kaffee und Kuchen im Josefisaal 4. Sonntag der Osterzeit – 12. Mai 2019 Weltgebetstag für geistliche Berufe 10.00 Messfeier 19.00 Messfeier Samstag, 18. Mai 2019 17.00 Kinderkirche	5. Sonntag der Osterzeit – 19. Mai 2019 10.00 Messfeier mit dem Vorarlberg Chor Hlahol 19.00 Messfeier Mittwoch, 22. Mai 2019 19.00 Jahrtagsmesse für alle in den letzten fünf Jahren im Mai Verstorbenen: 2014: Heinrich Klammer, Bernhard Mariani, Eugen Gantner, Berta Bregar 2015: Ernst Finger, Lotte Abbrederis, Elmar Rinderer, Krescenz Müller, Johanna Stocker, Sophie Ammann, Luzia Rederer, Rosa Kleboth 2016: Walter Sieger, Gertrud Eben- hoch, Regina Bernold, Emma Schmid, Anita Lins 2017: Karl Barbisch, Josefine Griß, Oswald Frick 2018: Hans Sperandio, Alexandra Barbisch, Ida Huber, Erna Nachbaur 6. Sonntag der Osterzeit – 26. Mai 2019 10.00 Firmgottesdienst mit em. Bischof Erwin Kräutler und Chor Pleasure 19.00 Messfeier
--	---

St. Peter- Kirche

4. Sonntag der Osterzeit – 12. Mai 2019

Weltgebetstag für geistliche Berufe

8.00

Messfeier

Mittwoch, 15. Mai 2019

9.00

Messfeier – Wir beten für verfolgte

Christen und für den Weltfrieden.

5. Sonntag der Osterzeit – 19. Mai 2019

8.00

Messfeier

Mittwoch, 22. Mai 2019

9.00

Messfeier – Wir beten für unsere

Kinder und Jugendlichen.

6. Sonntag der Osterzeit – 26. Mai 2019

8.00

Messfeier

Mittwoch, 29. Mai 2019

9.00

Messfeier – Wir beten für aktuelle

Anliegen.

Klein- Theresien- Karmel

4. Sonntag der Osterzeit – 12. Mai 2019

Weltgebetstag für geistliche Berufe

7.30

Messfeier

 5. Sonntag der Osterzeit – 19. Mai 2019 7.30 Messfeier 6. Sonntag der Osterzeit – 26. Mai 2019 7.30 Messfeier Werktags täglich um 6.30 Messfeier |

Kapelle LKH Rankweil

4. Sonntag der Osterzeit – 12. Mai 2019

Weltgebetstag für geistliche Berufe

9.30

Messfeier

5. Sonntag der Osterzeit – 19. Mai 2019

9.30

Messfeier

6. Sonntag der Osterzeit – 26. Mai 2019

9.30

Messfeier

Mittwoch jeweils

18.00

Messfeier oder Wortgottesfeier

Haus Klosterreben

4. Sonntag der Osterzeit – 12. Mai 2019

Weltgebetstag für geistliche Berufe

10.00

Wortgottesfeier

Donnerstag, 16. Mai 2019

10.00

Krankensalbungsgottesdienst

5. Sonntag der Osterzeit – 19. Mai 2019

10.00

Messfeier

6. Sonntag der Osterzeit – 26. Mai 2019

10.00

Messfeier

Donnerstag jeweils

10.00

Wortgottesfeier

Täglich

16.30

Rosenkranz

Taufen

Im April 2019 wurden getauft:

Mathilda Sophia Angerer,

Rosa Gehring

7

Offizial Walter Juen folgt auf Pfarrer Wilfried Blum

Pfarrerwechsel in Rankweil

Liebe Pfarrgemeinde, liebe RankweilerInnen,

ich darf euch heute mitteilen, dass mit Walter Juen der neue Pfarrer für die Rankweiler Pfarren gefunden wurde. Vor wenigen Tagen wurde dieser Vorschlag der Personalkommission mit dem Rankweiler Leitungsteam abgestimmt und daraufhin durch die Diözesanleitung bestätigt.

Nachdem Pfarrer Wilfried Blum um Pensionierung angesucht hat, wird er seine Aufgaben als Pfarrer der Rankweiler Pfarren mit Ende August beenden. Wir alle wissen, mit welchem Engagement Pfarrer Blum die Pfarren von Rankweil in den vergangenen 15 Jahren geleitet und geprägt hat. Vieles konnte so entstehen, vieles hat sich entwickelt. Und es ist ihm und dem gesamten Leitungsteam mit allen haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zu verdanken, dass Rankweil heute so ist, wie wir das Pfarrleben hier vor Ort kennen. Ein großes Dankeschön ihm und allen, die ihn in den vergangenen 15 Jahren hier in Rankweil begleitet haben. Ich bin mir sicher, dass Pfarrer Blum auch in seinem angestrebten Ruhestand immer wieder mit Impulsen und Initiativen aufhorchen lassen wird.

Walter Juen ist als Wallfahrtsseelsorger in Rankweil kein Unbekannter. Deshalb freue ich mich, dass er sich bereit erklärt hat, die Pfarre Rankweil zu übernehmen. Da Walter Juen zudem als Offizial das Kirchengericht der Diözese leitet und gemeinsam mit Pfarrer Noby Acharuparambil die Pfarren von Brederis und Meiningen betreut, werden wir uns in den nächsten Wochen um eine weitere Priesterstelle bemühen, die ihn und das gesamte Team von Rankweil in der Seelsorge unterstützen wird.

Ich wünsche allen einen guten, gemeinsamen Anfang für die neuen Aufgaben. *

Rudolf Bischof
Generalvikar

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum 26. Mai 2019.

Wir bitten Sie, die Berichte/Beiträge für das Pfarrblatt bis spätestens Dienstag, dem 21. Mai 2019, 12.00 Uhr abzugeben oder zu mailen: pfarramt@pfarre-rankweil.at

Stephan Ender

Wir bedanken uns bei allen PfarrblattspenderInnen und unserem Sponsorpartner für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit.



Dank von Bischof Benno Elbs

„Wenn ein Priester wie Wilfried Blum 15 Jahre lang die Pfarren einer Gemeinde betreut, dann prägt dies das Leben vor Ort. Da entstehen Verbindungen und Freundschaften, da entwickelt sich der ganz persönliche Charakter einer Pfarrgemeinde. Rankweil hat Charakter und ich möchte Pfarrer Wilfried Blum für die Zeit und die Arbeit danken, die er in den vergangenen 15 Jahren gemeinsam mit den RankweilerInnen für die Pfarren geleistet hat“ ...

„Impulse zu setzen, Entwicklungen voranzutreiben und einen Weg entschieden zu gehen, das sind Fähigkeiten, die Pfarrer Blum auszeichnen und die sich natürlich auch in den Geschichten, die ihn mit seinen Pfarren verbindet, nachlesen lassen. Ich bin mir sicher, dass Pfarrer Wilfried Blum auch im angestrebten Ruhestand aufhorchen lassen wird. Gleichzeitig möchte ich mich heute aber auch beim gesamten Pfarrleitungsteam und allen ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen der Rankweiler Pfarren bedanken, die als gesamtes Team für die Seelsorge in Rankweil wirklich Großartiges geleistet haben“.

Walter Juen wünsche ich gemeinsam mit allen in der Seelsorge Tätigen ab Herbst einen guten, gemeinsamen Anfang in Rankweil, der aus alten Bekannten, Weggefährten in den neuen Aufgaben werden lässt.

Impressum Pfarrblatt Rankweil:

Herausgeber: Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Kath. Pfarre Rankweil, Hadeldorfstraße 18, 6830 Rankweil, T 0522/44001
E-mail: pfarramt@pfarre-rankweil.at
www.pfarre-rankweil.at und www.basilika-rankweil.at
Redaktion: Pfarrer Wilfried M. Blum, Stephan Ender
Fotos: Wilfried M. Blum, Ingrid Ionian, Rankler Ministranten,
Stephan Ender, Ursula Markus und privat
Konzeption: Felder Grafikdesign, Rankweil
Ausführung: Stephan Ender
Druck: Druckerei Thurnher, 6830 Rankweil, Grundweg 4
Bankverbindung: IBAN: AT30 3746 1000 0014 1309

CIT-SCHEIDBACH
IT - BUSINESS SOLUTIONS

Raiffeisenbank
Rankweil

